

Elemente für eine Hausandacht am Karfreitag

Karfreitag an dem wir Christ*innen der Kreuzigung und der Todesstunde von Jesus Christus gedenken

Unser Glaube besagt, der Tod hat nicht das letzte Wort

Das Virus Covid 19 hat unser öffentliches Leben völlig verändert. Nicht möglich durch die Ausgangsbeschränkungen sind auch Feiern von Gottesdiensten in gewohnter physischer Gemeinschaft in unseren Kirchen. Unsere Verbundenheit als Christ*innen mit Gott durch unseren Bruder Jesus Christus und untereinander bleibt bestehen.

Als Mensch hat Jesus Angst und Unsicherheit verspürt und ist uns in seiner Menschlichkeit sehr nah. Unsere persönliche Existenzangst, Sorgen um unseren Familienangehörige und Freunde und unsere Ängste nehmen wir an Karfreitag 2020 in die Feier der Todesstunde von Jesus, denn wir glauben: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Jesus ist am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden. Der Glaube an die Auferstehung gibt uns Hoffnung und Zuversicht. (Regina Gehrke)

1. Vorschlag für ein Gebet in Corona Zeiten

Unendlich liebender Gott, Du bist uns Mutter und Vater. Du willst für uns das Gute.

Eine neue Krankheit beunruhigt uns zutiefst. Durch das Corona-Virus sind wir stark verunsichert; unser Alltag ist auf den Kopf gestellt. Wir sehnen uns nach Schutz und Sicherheit für uns selbst und unsere Lieben.

Sei uns nahe in unseren Familien, unseren Beziehungen und in unserer Gesellschaft. Schenke uns die Fähigkeit zur Solidarität.

Das Virus zwingt die Menschen auf der ganzen Erde plötzlich zum einheitlichen Handeln.

Wir vertrauen auf deine Hilfe in dieser Krisenzeit und bitten um ein soziales, verantwortliches Miteinander. Gib uns den Mut und ein offenes Herz, unsere Hilfe anzubieten, wo sie benötigt wird. Gib uns die Demut, um Hilfe zu bitten, wenn wir sie brauchen.

Stehe in diesen Tagen allen Einsamen bei, die allein wohnen und auf andere Menschen angewiesen sind. Schenke ihnen Zuversicht und die Kraft, damit Sie um Hilfe bitten können.

In jeder helfenden Hand bist Du zugegen. Wir setzen unser Vertrauen in Dich und bitten um Deinen Schutz, besonders für alle Menschen in den helfenden Berufen, in den Krankenhäusern, den Apotheken, den Geschäften. Stehe den Menschen bei, die sich andere engagieren.

Wir vertrauen auf Deinen Beistand in dieser Krise. Schenke uns allen die Erfahrung der Solidarität. Lass die schwierige Situation uns zur Chance werden, neue Wege des Miteinanders und der Mitmenschlichkeit zu finden.

Und lass uns trotz der Corona Erkrankung in unserem Land die Menschen nicht vergessen, die von Krieg, Gewalt und Unterdrückung bedroht sind. Sei ganz besonders bei Kindern und Frauen, die ihre Heimat verlassen mussten und auf der Flucht und in Flüchtlingslagern leben.

Schenke uns Weisheit und Weitsicht für unser Handeln, Gelassenheit, um nicht kopflos zu werden, Liebe, um die Gemeinschaft zu stärken und das Vertrauen, dass wir diese Bedrohung überstehen. Amen.

Quelle: https://www.kfd-bundesverband.de/fileadmin/Media/Themen/Gottesdienste/Gebete_Krisenzeiten/Gebetsanregungen_in_Zeiten_der_Corona.pdf

2. Vorschlag für ein Gebet in Corona Zeiten

Barmherziger liebender unbegreiflicher Gott, höre Du unser Gebet:

Für die erkrankten Menschen: Steh du ihnen bei und gib ihnen Kraft und Zuversicht.

Für die Menschen in den Nachbarschaften: Dass sie ihre Hilfe anbieten, wo es Not tut. Für die Ärztinnen und Ärzte,

Krankenschwestern und Krankenpfleger: Unterstütze und stärke sie in ihren Aufgaben.

Für alle Frauen und Männer, die politische Verantwortung tragen: Sende ihnen Deinen Geist und Weisheit für ihre Entscheidungen.

Für die Frauen und Männer in Wissenschaft, Technik und Forschung: Erfülle sie mit deinem Geist damit sie ihre Arbeit mit Weitsicht und Klugheit zum Wohl aller Menschen ausführen.

Für alle einsamen Menschen: Gewähre ihnen Trost durch Deine Nähe. Für die Familien, die durch Quarantänemaßnahmen großen Belastungen ausgesetzt sind: Schenke ihnen Gelassenheit, Zuversicht und Erfahrungen der Solidarität.

Für alle, die sich um ihre wirtschaftliche Existenz und ihren Arbeitsplatz sorgen: Schenke Hoffnung weise du ihnen neue Wege.

Für alle Verstorbenen: Lass sie Frieden und Heimat in deiner Ewigkeit finden.

Für uns alle: Sei du bei uns in diesen Tagen mit deinem göttlichen Segen. Amen.

Quelle: https://www.kfd-bundesverband.de/fileadmin/Media/Themen/Gottesdienste/Gebete_Krisenzeiten/kfd_Fuerbitten_in_Zeiten_der_Krise.pdf

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
heute gedenkt die Kirche des Leidens und Sterbens deines
Sohnes. Für uns ist er am Kreuz gestorben, damit der Stachel
des Todes keine Macht mehr über unser Leben hat.
Schenke uns die Gnade, die Erlösung des Kreuzes heute in
unser Innerstes aufzunehmen. Amen.

Passion: Johannes 18,1 – 19,42

Gedanken zur Kreuzverehrung

Das Kreuz Christi steht heute im Mittelpunkt. Es ist
zusammengesetzt aus zwei Linien.

Die Senkrechte, ist die Hauptlinie. Dieser Balken weist nach
oben, als wolle er eine Verbindung herstellen zwischen Himmel
und Erde.

Der zweite Balken, die Waagerechte, meint die Linie der Welt,
unsere menschliche Sphäre. Damit verbunden sind unsere Angst
und Schuld, unsere Zerrissenheit und Ohnmacht.

Im Schnittpunkt kreuzen sich Weltlinie und Gotteslinie.

Christi Kreuzestod durchkreuzt unsere Kreuze und macht das
Kreuz für uns zu einem Siegeszeichen.

Der Hilflose ist zum Helfer der Menschheit geworden.

Der am Kreuz Besiegte ist der wahre Sieger der Welt.

Lasst uns den am Kreuz Erhöhten preisen, denn durch das Holz
des Kreuzes kam Freude in alle Welt.

Große Fürbitten

1. Großer, unbegreiflicher und barmherziger Gott, wir bringen
das Leid, die Schuld und die Not aller Menschen vor dein
Angesicht. Voll Vertrauen in dein Dasein bei den Leidenden
wollen wir die Verantwortung zur Linderung der Not unserer
Zeit übernehmen und bitten dich:

Für alle Völker der Erde und jene, die sie regieren:
Stärke ihre Anstrengungen, Frieden und Freiheit möglich zu
machen. Lass sie das Wohl aller Menschen im Auge behalten
und bewahre sie vor Machtgier, Korruption und
Überheblichkeit.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

2. Gott du bist bei uns und willst, dass alle Menschen gut leben
können. Segne jede Bemühung die Gesellschaft so zu
gestalten, dass die Menschenrechte gewahrt und die Güter
gerecht verteilt werden.

Wir beten für alle Menschen, die in Not sind und leiden müssen, für Kranke, Arme, Flüchtlinge, Hungernde, Einsame und Sterbende: Lass sie Menschen begegnen, die sich für sie interessieren, die tatkräftig zupacken und deine Nähe bei den Leidenden durch ihre Hilfsbereitschaft bezeugen.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

3. Gott du bist bei uns und gehst mit uns durch das Leid.

Segne alle Leidenden und jene Menschen, die sich einsetzen um ihnen beizustehen und Not zu lindern. Gib ihnen langen Atem, Geduld und Zuversicht, wenn der Erfolg ihres Bemühens auf sich warten lässt.

Wir beten für alle Opfer von Verbrechen und Gewalt, für von Schicksalsschlägen tragisch Getroffene und jene, die gedemütigt, fertig gemacht und ausgegrenzt werden: Lass Mut und Zivilcourage unter uns wachsen, damit wir die Dinge beim Namen nennen, Unrechtsbewusstsein fördern und uns dort einmischen, wo es nötig ist.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

4. Gott, du bist die Quelle des Lebens. Du schenkst uns Hoffnung und Trost in schweren Zeiten. Dankbar erinnern wir uns an deinen Sohn Jesus Christus, der viele Menschen in deinem Namen heilte und ihnen Gesundheit schenkte.

Angesichts der weltweiten Verbreitung des Corona Virus und der dadurch herrschenden Not lasst uns auch beten für alle Menschen, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind; für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen; für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern; für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft, aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

5. Gott du bist bei uns, du Liebhaber des Lebens. Segne unser Bemühen, Unrecht nicht hin zu nehmen und etwas zu riskieren, um für schwache und wehrlose Mitmenschen einzutreten. Sei auch denen nahe, die niemand mehr wahr und ernst nimmt.

Lasst uns beten für die Suchenden und alle Menschen, die in diesen schwierigen Zeiten nach dem Sinn ihres Lebens fragen: Bewahre sie davor auf oberflächliche Versprechungen hineinzufallen und falschen Verführern zu folgen. Hilf ihnen ihre Sehnsucht nicht zu betäuben und nicht selbstgenügsam zu resignieren.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

6. Gott du bist bei uns. Wir Menschen leben, weil du uns liebst. Segne die Bereitschaft aller Menschen guten Willens, sich für ein gutes Leben für alle einzusetzen und in dieser Hingabe Sinn für ihr Leben zu finden.

Wir beten für die Gläubigen aller Religionen der Welt, dass sie sich bemühen einander mit Achtung und Toleranz zu begegnen. Bestärke sie darin den eigenen Glauben zu leben und zu bezeugen ohne durch Vorurteile oder Überheblichkeit andere Überzeugungen abzuwerten.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

7. Gott du bist bei uns und willst dich allen Menschen erfahrbar machen. Segne die Mitglieder aller Religionen in ihrem Bemühen um Glaubwürdigkeit und Respekt voreinander, damit der Friede unter den Religionen den Frieden unter den Völkern fördert.

Wir beten für die christlichen Kirchen: dass sie die Trennung als schmerzlichen Verlust spüren und die Blockaden bei der Annäherung an die Schwesterkirchen beseitigen. Hilf uns Rechthaberei, Abwertung und Ängste abzubauen, damit wir das Verbindende vor das Trennende stellen können.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

8. Gott du bist bei uns und willst, dass alle, die Jesus Christus nachfolgen, eine Gemeinschaft bilden. Segne alle Bemühungen, das Vertrauen in die gemeinsame Berufung zu stärken und die Konfessionsgrenzen zu überwinden.

Lasst uns für unsere katholische Kirche beten, dass Partnerschaftlichkeit und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Kirche Wirklichkeit werde und bei den Kindern, Jugendlichen, Ehen und Beziehungen, den Alleinstehenden und den alten Menschen in unseren Pfarrgemeinden das Bewusstsein Volk Gottes zu sein wachse.

(GL 855) „Du sei bei uns, in unserer Mitte. Höre du uns, Gott.“

Gott du bist bei uns im Wort und im Sakrament, das wir jeden Sonntag hören und feiern. Segne alle, die zu einem Dienst in der Kirche berufen sind:

Die Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen, die Diakone, Priester und Ordenschristen, die Bischöfe und unseren Papst Franziskus. Ermutige uns auf neuen Wege den Glauben zu bezeugen und gemeinsam für die Ausbreitung des Reiches Gottes zu arbeiten.
– Amen.

Vater Unser

Abschlussgebet

Menschenfreundlicher Gott, wir haben den Tod deines Sohnes gefeiert und erwarten in stiller Freude seine Auferstehung. Schenke uns Verzeihung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung. Darum bitten wir durch Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Quelle: <https://wortgottesfeier.hpage.com/sonstige-wgf.html> Karfreitag

Ein großer Dank für die Zusammenstellung der Andacht an Regina Gehrke!